Ausweichspitaler für Basel

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **5 (1958)**

Heft 4

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-364962

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Menschheit läuft dieser denkbaren Gefahr nicht blind in die Arme! Jedes Land, das Atom-Projekte plant, hat Einrichtungen geschaffen, in denen *Massnahmen zum Schutz* der Bevölkerung von Strahlenschäden mit aller erdenklichen Sorgfalt ausgearbeitet werden.

Die in grossen Atomindustrie-Anlagen gesammelten Erfahrungen ergeben *ein ermutigendes Bild:* Die Unfallziffer einschliesslich der Strahlenschäden liegt hier niedriger als in allen anderen Industriezweigen. In einer riesigen Plutoniumfabrik der USA traten von 1942 bis 1950 nur zwei tödliche Strahlenunfälle auf, und diese waren nicht etwa durch Unkenntnis der Gefahr, sondern durch Versehen bedingt. Da unsere Sinnesorgane radioaktive Strahlen nicht empfinden, merkt der Mensch, selbst dann, wenn er sich einer mehrfach tödlichen Dosis aussetzt, zunächst gar nichts davon. Wenn trotzdem Strahlenunfälle so selten vorkommen, beweist das die Zuverlässigkeit der Sicherheitsmassnahmen.

Das schon heute sehr detaillierte Wissen bietet verlässliche Grundlagen für die jeweils zweckmässigen Schutzmassnahmen. Manche Organe, so z. B. Hände und Füsse, sind weniger empfindlich und vertragen höhere Strahlenmengen. Alles Gewebe, das sich in lebhafter Zellteilung befindet, also z. B. das Knochenmark, ist dagegen besonders empfindlich. Da im Knochenmark Blutzellen gebildet werden, gehört eine Veränderung der Anzahl und der Mengenverhältnisse der verschiedenen *Blutzellenarten, also des sogenannten «Blutbildes», zu den ersten Anzeichen* einer Strahlenschädigung. Besonders empfindlich sind die Fortpflanzungsorgane und Embryonen im Mutterleib.

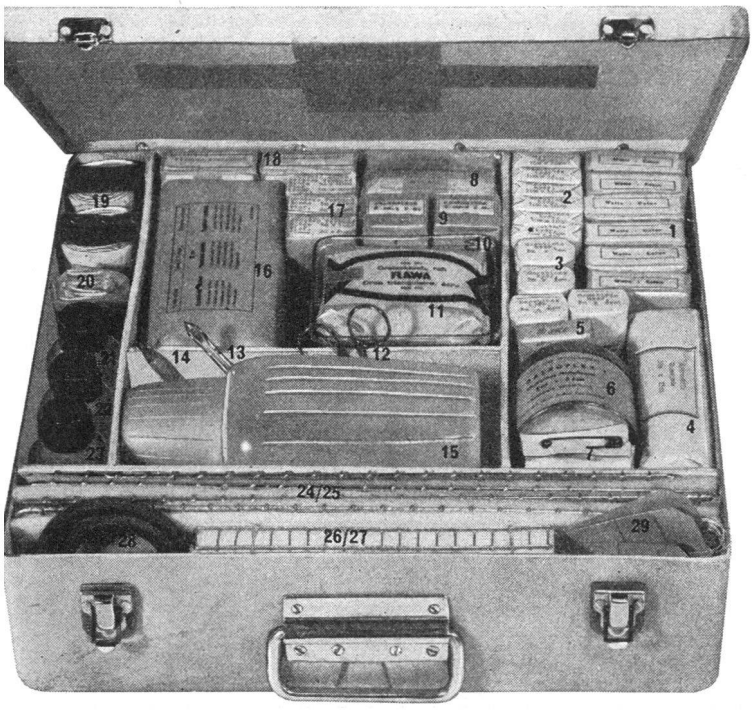
Ausweichspitäler für Basel

Da im Kriegsfall auch mit der Zerstörung der Spitäler gerechnet werden muss, sind an verschiedenen Stellen der Peripherie Basels sogenannte Ausweichspitäler vorgesehen. Für ein solches zweites Spital mit einem Depot von 200 Notbetten verlangt die Regierung einen Kredit von 210 000 Franken.

Für den Zivil- und Betriebsschutz, für Samaritervereine, Feuer- und Ortswehren

Erste-Hilfe-Koffer

aus Kunstglasfaserstoff, 40 x 40 x 11 cm,
Gewicht komplett zirka 7 kg



Bruchsicher, licht- und säurefest,
kälte- und wärmebeständig, abgedichtet gegen Staub und Wasser, mit verstellbaren Rückengurten.

EMIL WÄGER, BASEL Arzt- und Spitalbedarf

LUFTSCHUTZ-TÜREN A+L 203-2
LUFTSCHUTZ-DECKEL A+L 607-2

Unser Modell hat die an leichte Schutzraumtüren (P = 2000 kg/m²) gestellten Anforderungen erfüllt. Lt. Sprengprüfungen Untersuchungsbericht EMPA Nr. 26937/3 v. 27. 1. 1958

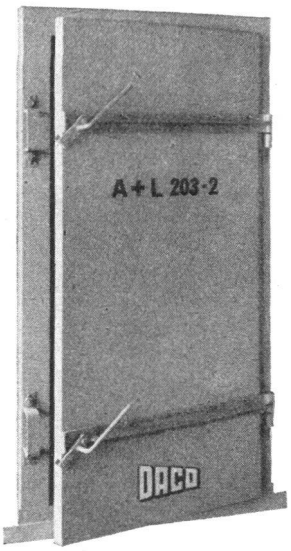
System DACO

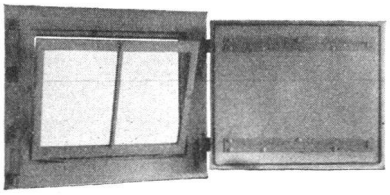
Für innern und äussern Anschlag OHNE Querbalken

Einfache Montage

Normgrössen
Spezialgrössen f. Türen bis max. 1–2 m

Vorteilhafte Preislage





Alleinvertrieb der Beschläge
BARTH & CO
Schützengasse 31
ZÜRICH 1

DANGEL & Co ZÜRICH 2
Mutschellenstrasse 152 Telephon (051) 45 22 22